

Auvergne Cevennen

mit 29 Wanderungen
und 6 Fahrradtouren

Bettina Forst

REISE KNOW-HOW-Verlag Peter Rump

Bielefeld



TIPPS

Das traditionsreichste Thermalbad:

Kuren im mondänen Vichy | 79

Die eindrucksvollsten Vulkane:

über 100 erloschene Krater prägen die Monts Dôme | 144

Die bizarrsten Steininformationen:

das Felsenmeer Chaos Montpellier-le-Vieux | 401

Der längste Pilgerweg:

auvergnatische Stationen auf dem Jakobsweg | 240, 277, 289

Der imposanteste Ausblick:

hoch oben auf dem Puy de Sancy | 157

Die heißeste Quelle Europas:

mitten im Ort Chaudes-Aigues plätschert die Source du Par | 285

Die einsamsten Regionen:

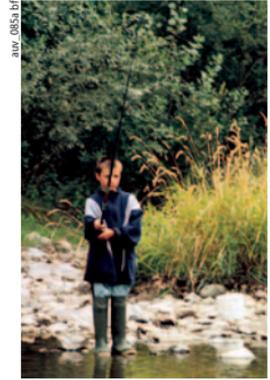
weite und karge Hochebenen auf der Causse Méjean | 386

Die ungewöhnlichste Kathedrale:

die Cathédrale Notre-Dame in Le Puy-en-Velay, eine Mischung aus romanischen und maurischen Stilelementen | 232

Bettina Forst

Auvergne und Cevennen



Dieses Land ist so schön,
dass Fremde selbst den Namen ihrer Heimat vergessen.
Sidonius Appolinaris (Bischof von Clermont; um 470 n. Chr.)

Impressum

Bettina Forst

REISE Know-How Auvergne und Cevennen

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
2004, 2007, 2010, 2012, 2014, 2017

7., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2020
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4865-5

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Günter Pawlak, Peter Rump (Layout);
JB Bild|Text|Satz (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout);
JB Bild|Text|Satz (Realisierung)

Karten: C. Raisin, der Verlag

Fotonachweis: die Autorin (bf);
www.fotolia.com (Fotograf direkt am Bild)
www.stock.adobe.com (Fotograf direkt am Bild)

Lektorat: M. Luck

Lektorat (Aktualisierung): JB Bild|Text|Satz

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

REISE Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

A, Südtirol: Mohr Morawa Buchvertrieb, mohr-morawa.at

B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Chapelle St-Michel d'Aiguilhe in Le-Puy-en-
Velay (stockadobe.com@UncleSam)

Vordere Umschlagklappe: Vichy Quellenhalle (bf)

S. 1: Angelspaß in der Auvergne (bf)

S. 2/3: Lac de Guéry (bf)

Umschlag hinten: Abfahrt vom Mont Aigoual (bf)

Hinterere Umschlagklappe: Ardèche-Schlucht (bf)

600auv bf

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autorin keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autorin
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.



Bettina Forst

AUVERGNE UND CEVENNEN

Vorwort

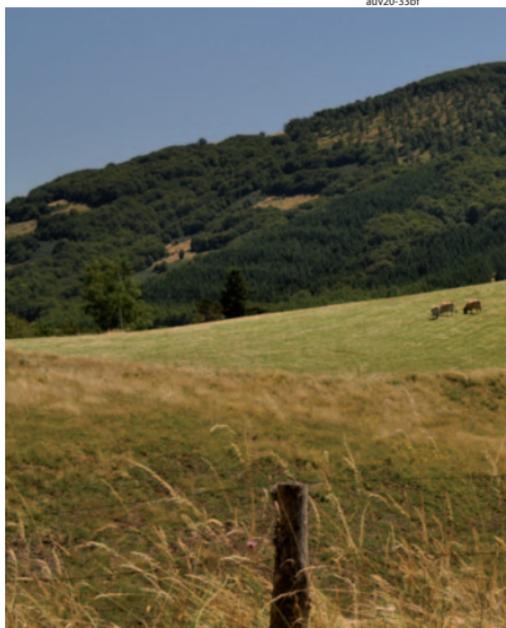
Friedlich schlummern die Auvergne und die Cevennen im Herzen Frankreichs. Die großen Verkehrsadern machen einen weiten Bogen um diese lange Zeit schwer zugänglichen Regionen; für den Massentourismus fehlen die Hotelburgen sowie die nötige Infrastruktur. Volvic, Vichy und Michelin, das sind die Werbeträger, die einen internationalen Bekanntheitsgrad erreicht haben in diesem selbst von den Franzosen fast vergessenen Teil ihres Landes. Bis heute sind die Auvergne und die Cevennen die **am dünnsten besiedelten und einsamsten Regionen Frankreichs**, in denen womöglich mehr Kühe und Schafe leben als Menschen – welch ein Glück für die Naturlandschaft!

Auf den ersten Blick beeindruckt die erloschenen Vulkane, die einen Großteil des Gebietes dominieren. Dann rücken die rauen und kargen Hochflächen mit ihren tief eingeschnittenen Canyons in den Vordergrund, und erst nach und nach erschließt sich zwischen den Weiden, Wäldern und zahlreichen Fluss-tälern eine **bezaubernde Vielfalt im Kleinen**: romanische Kirchen, Klöster, Schlösser, Burgen, Sennhütten, kleine Dörfer, naturbelassene Flussläufe, Quellen, Wasserfälle sowie eine reiche Pflanzen- und Tierwelt, die in den Naturparks ein beschütztes Zuhause gefunden hat.

Von dem in Clermont-Ferrand geborenen Mathematiker und Philosophen *Blaise Pascal* stammen folgende Worte: „Eine Stadt, eine Landschaft ist von weitem eine Stadt, eine Landschaft; aber je mehr man sich nähert, sind es Häuser, Bäume, Ziegel, Blätter, Gräser, Ameisen,

Ameisenbeine, bis ins Unendliche. All das verbirgt sich in dem Namen Landschaft.“ In diesem Sinne kann eine Reise in die Auvergne und in die Cevennen den Sinn für die kleinen Wunder am Wegesrand schärfen. Vor allem Urlauber, die die Kunst des langsamen Reisens praktizieren und sich auf Wander- und Wasserwegen durch das Gebiet bewegen, können Hektik, Zeitdruck und Schnelllebigkeit hinter sich lassen und in die stillen Weiten der Vulkanlandschaften eintauchen. In dieser nahezu naturbelassenen und stellenweise unberührten Bergregion verbringen vor allem Aktivurlauber – Wanderer, Kanuten, Kletterer, Drachenflieger, Fahrradfahrer oder Angler – sowie Kunst- und Kulturinteressierte ihre Urlaubstage. Und es werden seit den 1990er Jahren immer mehr, die das grüne Herz Frankreichs, wie die Region von den Auvergnaten genannt wird, erkunden. So kann die Auvergne hohe touristische Zuwachsraten verzeichnen.

auv20-33bf



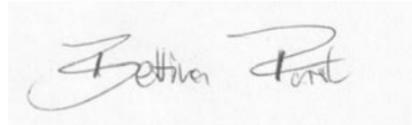
Die Bewohner der Region und allen voran die Auvergnaten gelten als verschlossene, wortkarge oder sogar als kauzige Zeitgenossen. Glaubt man den Eindrücken, die „*Asterix* bei den Arvernern“ gewinnen konnte, so gibt es eine direkte Verbindung zwischen den Eigenarten der Bevölkerung und dem *Chuintement*, dem Nuscheln. Tatsache ist, dass die meisten Menschen hier eine eher zurückhaltende und beobachtende Haltung Fremden gegenüber einnehmen, die jedoch stets von einer warmen Herzlichkeit und Natürlichkeit begleitet ist, die ihresgleichen sucht.

Über die Auvergne zu sprechen, ohne die bodenständig-ländliche **Küche** zu erwähnen, ist nicht vorstellbar angesichts der reichhaltigen und authentischen Gerichte der Region. Von den zarten, grünen Linsen aus Le Puy, dem *Pounti*, einer Hackfleischpastete mit Pflaumen, bis zur Truffade aus Kartoffeln und reichlich Cantal-Käse bietet die traditionelle Gastronomie eine große

Auswahl beliebter Spezialitäten. Nicht nur die zahlreichen regionalen Käsesorten wissen Genießer zu überzeugen, auch ein Gläschen des berühmten Kräutertwässerchens *Verveine du Velay* oder ein Glas *Gentiane*, des bitteren Likörs aus dem Gelben Enzian, runden ein kulinarisches Rendezvous ab.

Dieses Buch soll Appetit machen das eigene, das persönliche Reiseziel zu entdecken. Womöglich werden Sie dem Dichter *Henri Pourrat* zustimmen, der seine Heimat nie verlassen hat: „Am Anfang schuf Gott die Auvergne. Und dann lange Zeit nichts, nichts, nichts. Und dann den Rest der Welt.“

Bon voyage wünscht *Bettina Forst!*



Ländliche Idylle in den Cevennen



Inhalt

Vorwort	4
Exkursverzeichnis	9
Kartenverzeichnis	10
Hinweise zur Benutzung des Buches	11
Steckbriefe Auvergne, Cevennen	13
Die Regionen im Überblick	14
Reiserouten und Touren	18
Auvergne: Zu jeder Zeit	24
Fünf Orte zum Wandern	26
Fünf Orte der Romanik	27
Fünf Orte: Die schönsten Dörfer der Auvergne	28
Fünf Orte der städtischen Kultur	29
Fünf Mal Käse	30
Fünf Orte für Naturhighlights	31

1 Das Bourbonnais – die nördliche Auvergne 32

Moulins	39
Souvigny	48
Bourbon l'Archambault	53
Forêt de Tronçais	54
Hérisson	57
Montluçon	60
Vallée de la Sioule	69
Gannat	71
St-Pourçain-sur-Sioule	72
Lapalisse und Vallée de la Besbre	75
Vichy	79
Montagne Bourbonnaise	92

2 Clermont-Ferrand und Umgebung 96

Clermont-Ferrand	100
Royat	117
Riom	119
Volvic	127
Montagne de la Serre	128
St-Saturnin	130
Issoire	133

3 Im Herzen der Vulkanauvergne 138

Monts Dôme	144
Puy de Dôme	145
Puy de la Vache	147
Europäischer Vulkanpark Vulcania	149
Volcan de Lemptéguy	149
Monts Dore	150
Orcival	150
Le Mont-Dore	152
Puy de Sancy	157
Vallée de Chaudefour	158
La Bourboule	159
Besse-et-St-Anastaise	161
Super-Besse	162
St-Nectaire	163
Château de Murot	167
Monts du Cézallier	170
Blesle	171
Monts du Cantal	173
Plomb du Cantal	174
Puy Mary	175
Murat	178
Lioran und Super-Lioran	180
Vic-sur-Cère	180
Aurillac	181

Salers	187	Mende	297
Mauriac	194	Marvejols	303
Bort-les-Orgues	195	St-Côme-d'Olt	306

Espalion	308
Estaing	311
Conques	313
Figeac	318
St-Cirq-Lapopie	322
Cahors	325

4 Livradois-Forez und Haute-Loire 196

Thiers	203
Parc Naturel Régional du Livradois-Forez	209
Billom	213
Ambert	214
La Chaise-Dieu	223
Le Puy-en-Velay	228
Entlang der Gorges de l'Allier	247
Brioude	249
Lavaudieu	254
Langeac	257
Pradelles	260
Im Loire-Tal	261

6 Ardèche und Cévennen 332

Parc Régional des Monts d'Ardèche	339
Aubenas	349
Mittellauf der Ardèche	353
Vogüé	353
Balazuc	354
Labeaume	356
Gorges de l'Ardèche	357
Vallon Pont d'Arc	357
Aiguèze	360
Les Vans	361
Banne	365
Parc National des Cévennes	368
Le Pont-de-Montvert	372
Florac	374
Mont Aigoual	378
Meyrueis	384
Causse Méjean	386
Gorges du Tarn	389
Ste-Enimie	389
Tarnschlucht von Ste-Enimie bis Le Rozier	391
Le Rozier – Peyreleau	391
Millau	394
Chaos Montpellier-le-Vieux	401

5 Aubrac und Lot-Tal 266

Saugues	273
Mont Mouchet	277
St-Flour	278
Gorges de la Truyère	283
Chaudes-Aigues	285
Laguiole	286
Am Jakobsweg: von Aumont-Aubrac nach St-Chély d'Aubrac	289
Aumont-Aubrac	290
Nasbinals	292
Aubrac	294
St-Chély d'Aubrac	296

Exkurse

Das Bourbonnais – die nördliche Auvergne

Einer der ältesten Weinberge

Frankreichs	73
Die Thermalquellen von Vichy	82
Das Vichy-Regime – ein dunkles Kapitel französischer Geschichte	84

Clermont-Ferrand und Umgebung

Sidonius Apollinaris,

Bischof von Clermont und Literat	106
L'Usine – die Stadt und die Fabrik	110

Livradois-Forez und Haute-Loire

Eine besondere Perle,

die Flussperlmuschel	202
Echt scharf! Die Messerschmiede von Thiers	205
Das Sprachrohr der Auvergne	216
Ein feuchtes Handwerk – Papier- mühlen im Livradois-Forez	221
Mit dem Pilgerstab nach Santiago de Compostela	240

Aubrac und Lot-Tal

Die Bestie – la Bête du Gévaudan	274
Den Hieroglyphen auf der Spur	320
Die Hand des Teufels	328

Ardèche und Cevennen

Glaubenskämpfer mit Sense und Heugabel	369
Die Brücke von Millau	398

Praktische Reisetipps von A bis Z

Alles Käse! Köstlichkeiten aus modrigen Kellern	426
Vier Rezepte aus der ländlichen Küche	428
Das Mysterium der Schwarzen Madonnen	434
Wandern mit einem störrischen Esel	452

Natur und Kultur

Nicht nur die Römer prägten das Zentralmassiv	496
Die Sakralarchitektur der auvergnatischen Schule	510
Seide aus Frankreich	516

auv20-37bf



Karten

Auvergne Norden/Mitte Umschlag vorn

Auvergne Mitte/Süden Umschlag hinten

Die Regionen im Überblick 14

Reiserouten und Touren 18

Regional-/Übersichtskarten

Bourbonnais – die nördliche

Auvergne 34

Clermont-Ferrand, Umgebung 98

Vulkanauvergne 140

Monts Dôme und Monts Dore 146

Livradois-Forez und Haute-Loire 198

Gorges d'Allier 248

Aubrac und Lot-Tal 270

Aubrac-Massiv, Causses
und Cevennen 296

Ardèche und Cevennen 336

Stadt-/Ortspläne

Aubenas 350

Aurillac 182

Brioude 250

Cahors 326

Clermont-Ferrand 104

Le Puy-en-Velay 230

Mende 300

Millau 396

Montluçon 62

Moulins 40

Riom 120

St-Nectaire 164

Thiers 204

Vichy 80

Rad- und Wanderkarten

Radtour Forêt de Tronçais 56

Wanderung zwischen Montluçon
und Nérís-les-Bains 66

Radtour Canal de Berry	68
Radtour Saint-Pourçain	74
Wanderung Le Roc du Vacher	92
Wanderung Puy de Dôme	116
Wanderung Gorges d'Enval	126
Wanderung Vallée des Saints	136
Wanderung Chaîne des Puys	148
Wanderung Puy de Sancy	156
Wanderung Signal du Luguët	172
Wanderung Cantal-Vulkan	176
Wanderung im Tal des Mars bei Salers	192
Wanderung Château de Mauzun	210
Wanderung Grün de Chignore	212
Wanderung Le Chemin des Papiers bei Ambert	222
Jakobsweg zwischen Le Puy-en-Velay und Cahors	242
Radtour Haute-Loire	246
Wanderung Loire-Schlucht	262
Wanderung von Saugues nach Le Sauvage	276
Jakobsweg zwischen Aumont-Aubrac und Nasbinals	290
Jakobsweg zwischen Nasbinals und Saint-Chély d'Aubrac	292
Radtour Aubrac	304
GR 70 Stevenson	342
Wanderung Gerbier de Jonc	344
Wanderung Mont Mézenc	346
Wanderung Sommet des Trois Seigneurs	348
Wanderung Dent de Rez	360
Wanderung Bois de Paiolive	366
Wanderung: Große Runde am Mont Lozère	370
Wanderung Le Single	376
Wanderung über die Nordflanke des Mont Aigoual	380
Radtour Mont Aigoual	382
Wanderung Draille de la Margeride	384
Wanderung: Oberhalb von Le Rozier	392

Hinweise zur Benutzung

Dieses Buch wendet sich in erster Linie an Reisende, die die Auvergne und die Cevennen auf eigene Faust kennenlernen möchten. In diesem Sinne ist es ein Ratgeber für die Reisevorbereitung, der den Urlauber auch vor Ort mit nützlichen Tipps unterstützt sowie Informationen und Anregungen für die individuelle Gestaltung der Reise bietet.

Dem ausführlichen Reisetil sind mögliche „**Reiserouten und Touren**“ mit unterschiedlichen Interessenschwerpunkten, mehr oder weniger gefahrenen Kilometern und Standorten vorangestellt. Natürlich können die verschiedenen Routen auch kombiniert werden. Auf Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln musste verzichtet werden, da das Reisegebiet nur mit einem dürftigen und lückenhaften Verkehrsnetz ausgestattet ist.

Anregung und Orientierung bietet die Vorstellung von jeweils **fünf Orten** zu den Themen Wandern, Romanik, schönste Dörfer Frankreichs, städtische Kultur, Käse und Naturhighlights. Es entsteht ein erster Eindruck von der Vielfaltigkeit des Reisegebiets.

Den größten Umfang nimmt der **Reisetil** ein, in dem die einzelnen Gebiete und Orte detailliert beschrieben werden. Er ist **von Norden nach Süden** in folgende Abschnitte gegliedert: „Das Bourbonnais – die nördliche Auvergne“, „Clermont-Ferrand und Umgebung“, „Im Herzen der Vulkanauvergne“, „Livradois-Forez und Haute-Loire“, „Au-

Preiskategorien der Unterkünfte

Die Preiskategorien in diesem Buch gelten jeweils für zwei Personen im **Doppelzimmer**.

- ① bis 50 €
- ② 50–65 €
- ③ 65–80 €
- ④ ab 80 €

Preisangaben bei Campingplätzen

Die Angaben gelten für zwei Personen **pro Nacht mit Auto**.

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autorin: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps



Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Auvergne-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

brac und Lot-Tal“ sowie „Ardèche und Cevennen“.

Am Beginn dieser Kapitel stehen jeweils eine **Einführung** in die Region, eine **Übersichtskarte** und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in dem Kasten **„Nicht verpassen!“**. Zudem wird mindestens eine attraktive **Tour durch das Reisegebiet** vorgeschlagen. Diese ist auch auf der Karte eingetragen.

Den Beschreibungen der größeren Orte sind **Stadtpläne** beigefügt, die eine schnelle Orientierung im historischen Zentrum, beim Auffinden der Sehenswürdigkeiten und hinsichtlich der touristischen Infrastruktur ermöglichen. Für Aktivurlauber werden zahlreiche **Wanderungen** und **Radtouren** beschrieben, häufig ergänzt durch eine Karte.

Das Kapitel **„Praktische Reisetipps von A bis Z“** enthält alle notwendigen Adressen und Informationen über Frankreich und speziell zur Urlaubsregion, die zur Planung, Vorbereitung sowie vor Ort wichtig sind.

Das Kapitel **„Natur und Kultur“** bietet Einblicke in die Naturlandschaft der Auvergne sowie der südöstlich angrenzenden Region der Cevennen. Ausführlich werden dabei geologische Prozesse – wie der Vulkanismus oder die Höhlenbildung auf den Kalkhochflächen – beschrieben sowie die Flora und Fauna der jeweiligen Region vorgestellt. Die Abschnitte über Geschichte, Kunst, Bevölkerung, Wirtschaft und Tourismus richten sich an die Urlauber, die sich gerne im Vorfeld oder während der Reise in die Kultur der Region vertiefen möchten.

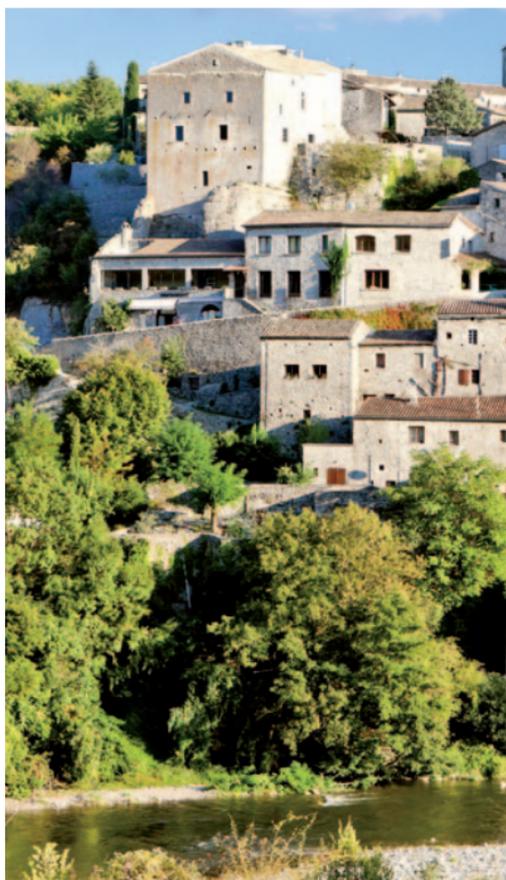
Im gesamten Reiseführer sind zahlreiche **Exkurse** zu den verschiedensten The-

men eingestreut, von Legenden über geschichtliche Rückblicke bis zu kulinarischen Höhepunkten – sie lassen den Leser ein wenig hinter die Kulissen blicken.

Im **Anhang** finden sich zusätzliche Informationen, so Literaturhinweise, ein kleiner Reisewortschatz Französisch und ein Glossar mit geografischen, architektonischen, kunsthistorischen und kulinarischen Begriffen.

Die **Ortsnamen** und **Sehenswürdigkeiten** sind **in französischer Sprache** angegeben, so wie sie sich auch auf Straßenschildern und Hinweistafeln finden.

Balazuc thront über der Ardèche



Steckbrief Auvergne

- **Status:** bis 2015 Verwaltungsregion, heute Teil der Region Auvergne-Rhône-Alpes
- **Verwaltungssitz:** Clermont-Ferrand, zugleich die größte Stadt (142.600 Einw.)
- **Einwohner:** 1,36 Mio.
- **Fläche:** 26.015 km²
- **Sprache:** Auvergnatisch – ein Dialekt des Okzitanischen
- **Höchster Gipfel:** Puy de Sancy (1885 m)
- **Relief:** drei Fünftel der Oberfläche Mittelgebirge
- **Klima:** kontinental-gebirgig
- **Wirtschaft:** v. a. landwirtschaftlich geprägt

Steckbrief Cevennen

- **Lage:** Mittelgebirgszug mit Hochebenen südöstlich der Auvergne
- **Status:** ein Großteil der Cevennen ist Nationalpark sowie seit 2011 UNESCO Welterbe der Menschheit
- **Größte Städte:** Millau (22.200 Einw.), Mende (11.800 Einw.)
- **Höchster Gipfel:** Mont Lozère (1699 m)
- **Klima:** feucht-kühl atlantisch
- **Wirtschaft:** Viehzucht, Seidenraupenzucht, Bergbau

stock.adobe.com/©RichardSemik



Die Regionen im Überblick

1 Das Bourbonnais – die nördliche Auvergne | S. 32

Eingebettet in die hügelige Landschaft des Bourbonnais liegen kleine Schlösser, Burgruinen und historische Ortschaften. Wer Ruhe und Beschaulichkeit sucht, wird sie hier finden. Auf den Flüssen Allier und Sioule kann die Ursprungsregion der bourbonischen Könige Frankreichs aktiv erlebt werden. Das mondäne **Vichy** (S. 79) versprüht den Charme der Belle Époque, während in den Altstädten von **Moulins** (S. 39) und **Montluçon** (S. 60) mittelalterliches Flair durch die Gassen weht.



2 Clermont-Ferrand und Umgebung | S. 96

Clermont-Ferrand (S. 100), die kulturelle Metropole der Auvergne, bietet Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie: hübsche Märkte und Geschäfte, Kirchen, Kunst und Museen. Vor den Toren der Stadt zeigt sich die Natur von ihrer besten Seite: Grüne Vulkanketten säumen den Horizont, überragt vom **Puy de Dôme** (S. 117), dem Hausberg Clermonts. Städtchen wie **Riom** (S. 119) oder **Issoire** (S. 133) sind einen Ausflug wert.



3 Im Herzen der Vulkanauvergne | S. 138



Das Kernland der Auvergne steht ganz im Zeichen der Vulkane und vielfältiger Landschaftsformen. Von sanften Kegeln und schroffen Felsnadeln über weite Hügellandschaften und tiefblaue Seen wie dem **Lac Chambon** (S. 169) bis zur höchsten Erhebung Mittelfrankreichs, dem **Puy de Sancy** (S. 157), erstreckt sich ein wundervoller Reigen vulkanischer Formenvielfalt. Naturfreunde, Wanderer, Radler und Wasserratten werden im Parc Naturel Régional des Volcans d'Auvergne auf ihre Kosten kommen.

4 Livradois-Foréz und Haute-Loire | S. 196



Nicht nur wegen der bekannten „Messerstadt“ **Thiers** (S. 203) lohnt sich ein Besuch der östlichen Auvergne. Fernab von touristischen Pfaden können die zumeist bewaldeten Bergketten des Livradois-Foréz erkundet werden. Traditionelles Handwerk ist in der Gegend noch lebendig, zum Beispiel die Käse- und Papierherstellung in **Ambert** (S. 214). Die bedeutende Abtei **La Chaise-Dieu** (S. 223) zeugt von den mächtigen Klostergründungen in der Auvergne. Wer eine Kombination aus kulturellen Sehenswürdigkeiten, idyllischen Flussläufen, wilden Schluchten und weiten Natur- und Kulturlandschaften sucht, wird vom Departement Haute-Loire begeistert sein. Die religiöse Metropole **Le Puy-en-Velay** (S. 228) ist bis heute Sammelpunkt der Jakobspilger. Die junge **Loire** (S. 261) schlängelt sich gesäumt von Burgruinen durchs Velay und die **Allier-Schluchten** (S. 247) begeistern Kanuten.

5 Aubrac und Lot-Tal | S. 266

Die weiten Hochflächen des Aubrac sind eine nahezu unwirtliche Gegend mit ganz besonderem Reiz: Ausgedehnte Heide- und Weidelandschaften, kilometerlange Steinmauern, Schaf- und Rinderherden sowie dichte Waldareale prägen das Gesicht dieser bäuerlich-ländlichen Region. Den Besucher erwarten Ruhe und eine verblüffend ursprüngliche Natürlichkeit von Mensch und Umwelt. Zur Erkundung bietet sich eine Wanderung auf dem **Jakobsweg** (S. 277, 289) an. Mit dem lieblichen Lot-Tal zieht mit dem „ersten Lächeln des Südens“ endgültig mediterranes Flair in die Mittelgebirgsregion ein. Am Südrand der Auvergne erwarten uns einige der schönsten Dörfer Frankreichs, so etwa **St-Côme-d'Olt** (S. 306) und **Estaing** (S. 311) mit seiner trutzigen

mittelalterlichen Burg. Nicht zu vergessen ist die romanische Perle **Conques** (S. 313): Eine der herrlichsten romanischen Kathedralen überdauerte die Jahrhunderte in völliger Abgeschiedenheit – in diesem Ort, einem wichtigen Pilgerziel auf dem Jakobsweg, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

Aufgegebenes Steinhaus über dem Lot-Tal



6 Ardèche und Cevennen | S. 332

In die verkarsteten Kalkhochflächen der Causses haben sich die Flüsse Tarn, Jonte und Dourbie mit dramatischen Schluchten eingegraben. Wunderbare Tropfsteinhöhlen wie die von **Dargilan** (S. 388) oder **Aven Armand** (S. 387) können von dem Städtchen **Millau** (S. 394) aus bequem als Tagesausflug erkundet werden. Östlich der Causses folgen die Bergkämme der mit Kastanien bestandenen Cevennen, deren höchste

Erhebungen mit knapp 1700 m den rauen Mittelgebirgscharakter unterstreichen. Diese landschaftliche Vielfalt schützt der **Nationalpark Cevennen** (S. 368), der von der UNESCO 2011 zum Welterbe der Menschheit erklärt wurde, ein Muss für Wanderer. Die Region um den bei Kanuten so beliebten Flusslauf der **Ardèche** (S. 353, 357) – einer der wenigen touristischen Hotspots der Gegend – vermittelt zwischen der westlich gelegenen Bergwelt des Zentralmassivs und dem östlichen Tal der Rhône.



Reiserouten und Touren

Das tief zertalte Mittelgebirge der Auvergne und der Cevennen stellt besondere Herausforderungen an die **Reiseplanung**. Gut ausgebaute Autobahnen oder Schnellstraßen existieren nur im Alliertal sowie in Nord-Süd-Richtung. Ansonsten bedeutet reisen im Zielgebiet: kurven entlang der Schluchten, über Pässe und Bergstraßen. Deshalb ist man zwar nicht schnell von A nach B unter-

wegs, kann jedoch die herrliche Landschaft genießen. Vor allem die West-Ost-Verbindungen schlängeln sich über weite Strecken dahin.

Um das Zielgebiet zu entdecken, sollte man gut **zwei Wochen** Zeit mitbringen. Die unterschiedlichen Naturregionen wie die Vulkanauvergne, die Ardèche- und die Tarnschlucht, die Kalkhochflächen der Causses und der Gebirgskamm der Cevennen bieten in den Sommermonaten ein Füllhorn an Sport- und Outdooraktivitäten – hier kommt auch nach vier Wochen keine Langeweile auf.

Die vorgestellten Routen sind für eine durchschnittliche Reisedauer von 14 Tagen konzipiert, wobei regionale Schwerpunkte sowie vor allem unterschiedliche Interessen berücksichtigt sind. Die Routen lassen sich auch miteinander kombinieren.

Kulturelle Highlights der Auvergne

■ **Im Zentrum der Tour stehen die Perlen der Romanik, historische Ortszentren sowie Burgen und Schlösser.**

Am ersten Tag erfolgt die Anreise nach **Vichy**, in die historische Bäder- und Kurmetropole am Allier. Es lohnt sich, am nächsten Vormittag die Stadt zu erkunden: Ein Rundgang durch die Gassen mit den Herrenhäusern im Stil des Fin de Siècle, Stadtpark, Allierufer, Opernhaus und Casino vermittelt einen guten Eindruck der heute noch bekannten Kurstadt Vichy.

Am Nachmittag geht es über **Charroux**, einen kleinen, charmanten mittelalterlichen Marktflecken, weiter in die



Hauptstadt der Auvergne, nach **Clermont-Ferrand**. Für die folgenden zwei Tage steht die Erkundung des Stadtzentrums sowie der Umgebung auf dem Programm. In Clermont findet man die wichtigsten Sehenswürdigkeiten rund um den Place de Jaude und die Kathedrale. Empfehlenswert ist ein Abstecher zum Museum L'Aventure Michelin. Ein Tag sollte dem **Puy de Dôme**, dem Hausberg von Clermont-Ferrand, dem **Château de la Batisse** und der geschichtsträchtigen Hochebene **Plateau de Gergovie** gewidmet sein.

Am fünften Tag führt die Tour weiter in südliche Richtung über **St-Saturnin** mit seiner wunderbaren romanischen Kirche nach **Issoire**. Im bunten Städtchen im Alliertal kann man gemütlich durch die Gassen bummeln, das Flair rund um den Marktplatz genießen und der Kirche St-Austremoine einen Besuch abstatten.

Weiter geht es am sechsten Tag entlang des Alliertals nach **Brioude**. Nach einem kleinen Stadtrundgang durch das historische Zentrum verlassen Sie Brioude in östliche Richtung nach **La Chaise-Dieu**. Die gotische Abtei des Dorfes inmitten der ausgedehnten Waldflächen des Livradois-Forez ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Region.

Am Abend erreichen Sie **Le Puy-en-Velay**, dessen Entdeckung für die folgenden zwei Tage auf dem Programm steht. Sie können sich durch die zahlreichen verwinkelten Gassen der Altstadt treiben lassen, dabei die herrliche Kathedrale, die Kapelle St-Michel sowie die Marienstatue auf dem Rocher Corneille besuchen und die Blicke von diesen Anhöhen über die Stadt und das Velay ge-

nießen. Vor den Toren von Le Puy-en-Velay sind das mittelalterliche **Château de Polignac** und der kreisrunde Kratersee **Lac du Bouchet** einen Ausflug wert.

Am neunten Tag fahren Sie in südwestliche Richtung über **St-Flour** – für einen Stadtrundgang rund eineinhalb Stunden einplanen – und den von Gustave Eiffel errichteten **Viaduc de Garabit** ins Cantal-Gebiet. An der Passhöhe des **Pas de Peyrol** ist die Aussicht über die umliegenden Täler grandios. Hier bietet sich eine kleine Wanderung auf den **Puy Mary**, die Aussichtspyramide des Cantals, an. Am Abend ist **Salers** erreicht.

Am nächsten Vormittag lohnt sich ein Bummel durch die Gassen dieser hübschen Ortschaft mit zahlreichen historischen Bauwerken. Nachmittags geht es weiter über das **Château d'Anjony** nach **Aurillac**, der bescheidenen Metropole im südlichen Cantal-Gebiet. Am Tag elf fahren sie nach einer morgendlichen Stadtbesichtigung ins Lot-Tal nach **Estaing**, ein Dorf wie aus dem Bilderbuch des Mittelalters.

Am darauffolgenden Tag führt die Tour zu einer weiteren Perle des Mittelalters und der romanischen Baukunst, nach **Conques**. Der kleine Ort mit seiner prächtigen Kathedrale liegt nahezu versteckt in den Bergen südlich des Lot-Tals.

Am Tag dreizehn ist das letzte Etappenziel erreicht: **Millau**. Zum Abschied schlendern Sie durch die ausgedehnte Innenstadt mit einigen Sehenswürdigkeiten wie dem Belfried und stattdessen der modernen Brückenkonstruktion über den Tarn südlich von Millau einen Besuch ab. Gemütlich kann in einem der zahlreichen Straßenlokale die Reise ausklingen. Rückfahrt am Tag vierzehn.

Familienurlaub in der Auvergne

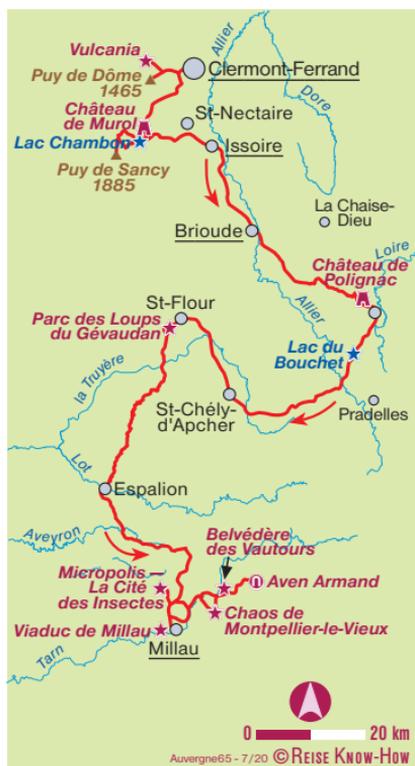
■ Diese Tour ist für Familien konzipiert – mit weniger Fahrkilometern, Bademöglichkeiten, sportlichen Aktivitäten und Besichtigungen, die auch Kindern Spaß machen.

Am ersten Urlaubstag erfolgt die Anreise nach **Clermont-Ferrand**. An den beiden Folgetagen bleibt genügend Zeit für einen Bummel durch die Stadt und einen Ausflug auf den Hausberg **Puy de Dôme** mit herrlichen Weitblicken sowie für die beiden Museen **Vulcania** (Vulkanismus) und **L'Aventure Michelin** (Automobilgeschichte), die auch Kinder begeistern.

An Tag drei geht es gegen Abend raus aus der Stadt und rein in die Natur. Der **Lac Chambon** bietet die beiden kommenden Tage Badespaß und Erholung. Mögliche Ausflüge in die Umgebung: Besichtigung der mittelalterlichen Burg **Château de Murol** (an manchen Tagen mit Animationsprogramm für Kinder), Besuch des Orts **St-Nectaire** mit seinen Höhlen und dem bekannten Käse sowie ein Ausflug mit der Seilbahn auf den **Puy de Sancy**, den höchsten Gipfel des Zentralmassivs.

An Tag sechs verlassen Sie das Gebirge und fahren über das hübsche Städtchen **Issoire** ins Alliertal nach **Brioude**. Der Allier und diese Region sind wie geschaffen, um nach Lust und Laune zu paddeln, zu baden oder auf einer tollen Bahnfahrt die Allierschlucht zu erkunden.

An Tag acht geht es nach **Le Puy-en-Velay**. Viele auch für Kinder interessante Aktivitäten bieten sich hier an. Herrliche Aussichtspunkte, etwa der **Rocher Cor-**



neille, der Vulkanschlott **Aiguilhe** mit der Kirche **St-Michel** oder das Portal der romanischen Kirche **Notre-Dame**, bieten weite Blicke. Sie können mit dem **Vélo-rail** ab **Pradelles** auf einer stillgelegten Eisenbahnlinie unterwegs sein, das Mittelalter im **Château de Polignac** hautnah erleben oder im schönen **Lac du Bouchet** plantschen.

Eine längere Fahrt führt an Tag zehn über die Hochflächen der Margeride und das Wolfsgehege **Parc des Loups du Gévaudan**, das einen ausgiebigen Besuch lohnt, bis nach **Millau**. Der Ort und die Region bieten zahlreiche Möglichkeiten für Aktivitäten an den letzten Urlaubstagen: der **Tarn** mit seinen Wassersportmöglichkeiten, die Höhle von

Aven Armand, die Geier im **Belvédère des Vautours**, das Felsenmeer von **Montpellier-le-Vieux**, die Welt der fantastischen Insekten im **Micropolis** und natürlich die gigantische Brücke über den Tarn, der **Viaduc de Millau**.

Die Felsen von Montpellier-le-Vieux

auv34-36bf





verlockend. Weitere Herausforderungen: Wanderungen oder Mountainbiketouren in den **Chaîne des Puys** und den **Monts Dôme**, eine Bergtour auf den höchsten Gipfel des Zentralmassivs, den **Puy de Sancy**.

Für die zweite Woche beziehen Sie Quartier in der Region südlich von **St-Flour**. Hier sind u. a. folgende Aktivitäten zu empfehlen: Kanufahrt in den **Gorges de la Truyère**, eine oder mehrere Etappen auf dem Jakobsweg im **Aubrac-Massiv** erwandern, Paddeln in den **Gorges de l'Allier**, Wanderungen und Mountainbiketouren in den **Monts du Cantal**, einen Gleitschirmflug oder Reitausflüge unternehmen.

Aktivurlaub in den Vulkanlandschaften

■ 14 Tage fernab von Städten und Trubel: Aktiv sein inmitten der Natur. Eine Tour mit zwei Stationen.

Der **Parc Naturel Régional des Volcans d'Auvergne** und der **Parc Naturel Régional de l'Aubrac** bieten ein ideales Terrain für zahlreiche Outdooraktivitäten: Paddeln, Wandern, Trekking, Mountainbiking, Reiten, Gleitschirmfliegen u. v. m.

Der erste Standort dieser Tour liegt am **Lac d'Aydat** südlich von Clermont-Ferrand in den **Monts Dore**. Der See selbst lädt ein zum Baden, Stand-up-Paddling oder einer kleinen Wanderung. In der Nähe bietet ein Abenteuerpark Erlebnisse zwischen Baumwipfeln und Mountainbiker finden hier gewiss ihren idealen Trail. Auch Reitausflüge sind



Aktivurlaub in der Ardèche, den Cevennen und Grands Causses

■ Erholung, Wandern und Wassersport: eine Tour mit drei Stationen.

Die Region Ardèche ist ein wunderbarer Ort für Kanu- und Badefreuden, während die sich anschließenden Berg Rücken und Täler der Cevennen für stille Wanderungen und Mountainbiketouren geradezu ideal sind. Die Region der Grands Causses vereint Wasserspaß mit Wandertouren und Höhlenerlebnissen.

auv20-12bf



Rund um **Ruoms/Vallon Pont d'Arc** können Sie das erste Drittel der Tour zum Beispiel im Kanu, mit Baden und Canyoning an der **Ardèche** oder mit Mountainbiketouren und Wanderungen, etwa auf dem bekannten Stevenson-Weg, verbringen. Abenteuerlustige schwingen im Abenteuerpark von Wipfel zu Wipfel oder unternehmen Höhlentouren.

Am zweiten Standort, in der Region um **Florac**, steht der **Tarn** im Mittelpunkt: Faulenzen am Ufer, Sport auf dem Wasser, Klettern in den Tarnschluchten. Oder Sie erobern zu Fuß oder mit dem Rad den **Mont Lozère**.

Das dritte Quartier beziehen Sie in **Meyrueis** in den Grands Causses: ein idealer Standort, um den **Mont Aigoual** zu erwandern oder mit dem Bike zu bezwingen, sich einer Tour in die Höhlen **Abime de Bramabiau**, **Aven Armand** oder **Grotte de Dargilan** anzuschließen, die Steilwände an der Jonte oder dem Tarn zu erklettern oder sich auf dem und im Fluss treiben zu lassen.

☐ Beeindruckende Vulkanlandschaft: die Monts du Cantal

Skisaison

Langläufer, Schneeschuhwanderer und Abfahrer genießen die weiße Jahreszeit in den Bergen der Auvergne.

Osterprozessionen

Traditionelle Prozessionen in der gesamten Auvergne, v. a. in Billom und in Le Puy-en-Velay

Almauftrieb

Begleitet von Märkten und Festivitäten wird das Vieh auf die Sommerweiden getrieben.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Frühlingserwachen**

Die Bergwiesen v. a. im Aubrac sind mit Narzissen übersät.

Internationales Kurzfilmfestival

In der ersten Februarwoche findet in Clermont der weltweit wichtigste Wettbewerb der Kurzfilmer statt.

Pfingsten in St-Flour

Treffen der europäischen Gebirgskulturen mit Konzerten, Straßentheater und Handwerkermarkt

Dauphin d'Auvergne

Einwöchiges Mittelalterspektakel in Clermont-Ferrand im Juni

Kulturen der Welt

Stelldichein der Kulturen der Welt in Gannat mit Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten im Juli

Internationales Straßentheaterfestival

In der dritten Augustwoche in Aurillac

Festival der klassischen Musik

In der Kathedrale in La Chaise-Dieu im August

Fêtes du Roi de l'Oiseau

Großes Renaissancefest in Le Puy-en-Velay im September

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Feste im Sommer**

Zahlreiche Mittelalterspektakel, Feste, Mittelaltermärkte in der gesamten Auvergne, z. B. in Souvigny und Montaigut-en-Combraille

Erntedank

Landwirtschaftliche Erntefeste mit regionalen Spezialitäten

Mariä Himmelfahrt

Marienfest mit Prozession der Schwarzen Madonna in Le Puy-en-Velay

Laubfärbung

Goldener Herbst in den Mischwäldern der Auvergne und der Causses

FÜNF ORTE ZUM WANDERN



028auv bf

Chaîne des Puy | 144, 148

Seit 2018 zählt die Chaîne des Puy zum UNESCO-Welterbe. Diese malerische Kette von rund 100 Vulkankegeln liegt westlich von Clermont-Ferrand und erstreckt sich über 30 Kilometer. Bekannt geworden ist sie durch die Volvic-Werbung. Die geologisch junge Vulkanlandschaft kann auf einfachen, familienfreundlichen Touren oder auch entlang des 111 km langen Weitwanderweges, dem GR 441, erkundet werden.



auv20-135f

Parc Naturel Régional des Volcans d'Auvergne | 141, 491

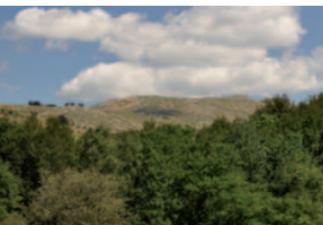
Im Südwesten der Auvergne bietet das große Vulkangebiet des ehemaligen Cantal-Vulkans eine vielfältige Auswahl an Wandertouren. Das meist recht steile Gelände ist beliebt bei routinierten Wanderern. Von den Gipfeln des Vulkankomplexes und entlang der Kämme und Grate zwischen dem Puy Mary und dem Plomb du Cantal bieten sich weite Ausblicke in die grünen Täler und auf die Bergweiden der Region.



auv20-146f

Auf dem Jakobsweg im Aubrac | 289

Eine der vier Haupttrouten der Jakobswege durch Frankreich, ebenfalls auf der UNESCO-Liste, verläuft ab Le Puy-en-Velay in südwestliche Richtung durch die gesamte Auvergne und weiter durch das Lot-Tal. Der landschaftlich abwechslungsreiche und kulturell interessante Weitwanderweg, der GR 65 oder die Via Podiensis, wie er auch genannt wird, ist ein familienfreundliches Erlebnis. Entlang der Route finden sich zahlreiche einfache Unterkünfte.



auv20-135f

Der Mont Lozère | 370

Im Norden des Parc National des Cévennes thront der lang gestreckte Mont Lozère mit dem flachen Gipfel Sommet de Finiels (1699 m). Zahlreiche, zumeist einfache Wanderungen führen auf den Bergrücken. Die Routen orientieren sich häufig an den Drailles, den Pfaden, auf denen die Viehherden auf die Sommerweiden getrieben wurden. Auch der bekannte GR 70, der Stevenson-Weg, führt über den Berg.



auv20-166f

Die Cévennen | 368, 489

Vor allem am Zusammenfluss von Jonte und Tarn offenbart sich die wilde Schönheit der Cévennen. Dieser Teil des Parc National des Cévennes zählt seit 2011 zum UNESCO-Weltnaturerbe und bietet insbesondere Wanderern wunderbare Wege entlang der steil abfallenden Kalkmassive der Causses, die von Flüssen tief zertalt sind. Hier finden Genusswanderer und Ambitionierte ein abwechslungsreiches Terrain.

FÜNF ORTE DER ROMANIK

Clermont-Ferrand: Notre-Dame-du-Port | 105

Die im 12. Jahrhundert errichtete ehemalige Wallfahrtskirche gehört zu den romanischen Hauptkirchen der Auvergne, die alle in der Umgebung von Clermont-Ferrand stehen. Sie ist die älteste erhaltene Kirche der auvergnatischen Romanik. Mit ihrem Basilikagrundriss mit zwei Seitenschiffen, Altarraum mit Chorumgang und Apsidialkapellen sowie den bunten Fenstern ist sie ein herrliches Beispiel der romanischen Baukunst.



auv20-049f

Issoire: Église St-Austremoine | 133

Das harmonische Äußere der ehemaligen Abteikirche des Benediktinerordens wirkt schlicht im Vergleich zu dem reich dekorierten und bemalten Inneren. Diese in Erd- und Rottönen gehaltenen Malereien aus dem 19. Jahrhundert geben dem Bau ein ganz besonderes, freundliches und eindrucksvolles Ambiente, das seinesgleichen sucht. Der gesamte Bau wirkt wie aus einem Guss und großartig in seiner Gesamtkomposition.



pfr0-080f

St-Saturnin: Pfarrkirche | 132

Die Pfarrkirche St-Saturnin des gleichnamigen Ortes ist ein Schmuckstück der romanischen Kunst. Sie ist die kleinste der Kirchen im Stil der auvergnatischen Romanik und zugleich die einzige, die die Französische Revolution nahezu unbeschadet überstanden hat. Die schlichte Kirche aus der hellen Arkose und dunklem Vulkangestein, die auch keine Radialkapellen am Chorumgang aufweist, bildet ein harmonisches Ganzes.



pfr0-020f

Le Puy-en-Velay: Kathedrale Notre-Dame | 232

Seit dem Mittelalter versammelten sich hier Pilger, die nach Santiago de Compostela aufbrachen. Heute ist die vom maurischen Stil geprägte Kirche wieder Ausgangspunkt der Jakobspilger und Ziel von Wallfahrern, die den „Fieberstein“ sowie die wundertätige Schwarze Madonna im Kircheninnenraum anbeten. Beeindruckend ist die breite Freitreppe mit 134 Stufen, die zur erhabenen Kathedrale führt.



pfr1-020f

Brioude: Basilika St-Julien | 249

Die Kirche von Brioude ist die größte und vielleicht auch die schönste romanische Kirche der Auvergne. Sie beherbergt einen herrlichen ornamentalen Kieselsteinboden aus Alliersteinen in der Krypta sowie beeindruckende Fresken und fantastische Kapitelle. Die modernen, bunten Kirchenfenster des koreanischen Malers Kim En Joong bilden im Zusammenspiel mit dem romanischen Interieur eine lebendige Einheit.



pfr1-020f

DIE SCHÖNSTEN DÖRFER DER AUVERGNE



auv20_10bf

Salers | 187

Am westlichen Ausläufer des Cantal-Vulkans liegt der kleine, aber geschichtsträchtige Ort. Salers ist nicht nur die Heimat der gleichnamigen Rinderrasse, sondern auch von einem Käse, einem Aperitif, einem Likör und einem Keks. Vor allem jedoch ist es ein Ort wie aus dem Bilderbuch. Der Ortskern mit seinen historischen Gebäuden aus dem 16./17. Jahrhundert ist aus dem schwarzen Vulkangestein der Region errichtet.



auv20_11bf

Tournemire | 191

Ebenfalls in den Hügeln des Cantals befindet sich das mittelalterliche Dorf Tournemire und ganz in der Nähe das gut erhaltene Château d'Anjony. Oberhalb des Doire-Tals schmiegt sich das gut erhaltene Schloss aus dem 15. Jahrhundert in die grünen Hänge. Die kleine Ortschaft Tournemire besticht durch die traditionell mit Schiefer eingedeckten Dächer sowie die erstaunliche romanische Kirche aus farbigem Vulkantuff.



stock.adobe.com/MaximeQuing

Balazuc | 354

Hoch über der Ardèche thront der Ort malerisch an einem steilen Felsenhang. Der historische Kern besteht größtenteils aus mittelalterlichen Kalksteinhäusern entlang verschlungener Gassen, die zum Teil durch Arkaden und Treppenwege miteinander verbunden sind. Der Ort entstand um die feudale Burg der Herren von Balazuc, die von hier die Brücke über die Ardèche kontrollierten.



auv20_23bf

Estaing | 311

Der schnuckelige Ort, der sich um das Schloss drängt, liegt wunderschön am Ufer des Lot, der von einer harmonisch geschwungenen Brücke überspannt wird. Die alten, hohen Steinhäuser mit ihren Schieferdächern, die schmalen Gassen, die gotische Kirche St-Fleuret und das mächtige Schloss versetzen die Besucher in die längst vergangene Epoche des Mittelalters. Hier ist Geschichte lebendig geblieben.



692auv bf

St-Côme-d'Olt | 306

Saint-Côme-d'Olt liegt wie Estaing am Lot und ebenfalls am französischen Jakobsweg, der Via Podiensis. Der alte Dorfkern mit zum Teil herrschaftlichen Stadthäusern aus dem 16. Jahrhundert schachtelt sich eng um die Kirche – eingefasst von einer intakten Stadtmauer mit befestigten Stadttoren. Der hübschen gotischen Ortskirche wurde ein recht ungewöhnliches gewundenes Turmdach aufgesetzt.

FÜNF ORTE DER STÄDTISCHEN KULTUR

Clermont-Ferrand | 100

Die Stadt am Fuße der Vulkane ist Hauptstadt der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Wahrzeichen ist die aus dem dunklen Volvic-Stein geschaffene Kathedrale, faszinierend sind die Ausblicke auf die Chaîne des Puys und den Puy de Dôme. Das L'Aventure Michelin ist ein kurzweiliges Museum über das Michelin-Werk. Die Stadt steht auch für eine lebendige Musikszene, kulturelle Vielfalt an kleinen Bühnen und das bekannte Kurzfilmfestival.



AUF 20 060H

Le Puy-en-Velay | 228

Blickfang der Stadt sind die Kapelle St-Michel d'Aiguilhe, die rote Marienstatue und die Kathedrale – alle drei Bauwerke thronen auf markanten Basaltfelsen über den Dächern der Stadt. Le Puy-en-Velay war bereits im Mittelalter Ausgangspunkt der Via Podiensis. In der wunderbar erhaltenen Stadt mit eigenem Charme und kulturellem Erbe wird im September ein buntes Renaissancefest gefeiert.



PH 10 020ZH

Vichy | 79

Gepflegter Kurtourismus, Gärten, Promenaden, Opernhaus, Casino und Teehäuser prägen das Stadtbild. Das architektonische Erbe von Vichy ist so reichhaltig wie in keiner anderen Stadt der Region: herrschaftliche Jugendstil- oder Renaissance-Bauten, gusseiserne Galerien im Stil des Art déco und andere Stile mischen sich im Stadtbild. Die Vielfalt an Galerien, Antiquitäten, Kunsthandwerk und auch an kulinarischen Genüssen ist groß.



PH 10 020ZH

Millau | 394

Die einstige „Hauptstadt des Handschuhs“ liegt im Tarntal am Rande des Naturparks der Grands Causses. Seit dem Mittelalter wurden in Millau die feinen Schaffleder zu Handschuhen und anderen Lederwaren verarbeitet. Von dem bescheidenen Wohlstand der Stadt zeugt die Altstadt sowie der über 40 Meter hohe Belfried von Millau, von dessen Spitze der Blick in die Kalkhochflächen und bis zum berühmten Viadukt von Millau geht.



PH 12 020ZH

Aubenas | 349

Auf einem flachen Hügel ruht die etwas verschlafene Stadt Aubenas über dem Tal der Ardèche. Im Zentrum befindet sich der Dom St-Benoit und das bezaubernde Schloss der Herren von Montlaur. Dieses Juwel aus dem 12. Jahrhundert besitzt einen wunderschönen Innenhof mit Maßwerkwerkstern im Stil der Renaissance. Am Samstagvormittag findet am Schlossplatz ein bunter Wochenmarkt mit frischen regionalen Produkten statt.



PH 06 020ZH